Judith Turos ist ungarischer Abstammung und in Rumänien geboren.

1988 nahm sie die deutsche Staatsbürgerschaft an.

Bereits als Kind wurde sie von ihrer Heimatstadt Dej für einen Platz an der Ballettakademie in Klausenburg ausgewählt.

Im Alter von 16 Jahren erhielt sie ein Stipendium für die Moskauer Ballettakademie, wo sie die Ausbildung zur Tänzerin mit Diplom abschloss. Danach tanzte sie eineinhalb Spielzeiten mit der Compagnie von Oleg Danovski. Dort sammelte sie ihre ersten praktischen Erfahrungen als professionelle Tänzerin.

Als zwanzigjährige setzte sie sich 1981 auf ihrer ersten Deutschlandtournee ab und erhielt in München Asyl.

Während sie auf ihre Arbeitserlaubnis warten musste, bekam sie unter der Direktion von Edmund Gleede die Gelegenheit, das tägliche Training zu besuchen.

Nach Abschluss des Verfahrens, konnte ihr ein fester Vertrag angeboten werden.

1985 wurde sie schließlich von Ronald Hynd zur ersten Solistin ernannt.

In der Folge war sie in zahlreichen Rollen des klassischen und modernen Repertoires zu erleben. Dieses umfasste unter anderem die Titelrollen in *Dornröschen*, *Romeo und Julia* sowie ihre Paraderolle der *Tatjana* in John Crancos *Onegin*.

Nach der Geburt ihrer Tochter und der Gründung des Bayerischen Staatsballetts unter der Direktion von Konstanze Vernon, setzte sie ihre beeindruckende Karriere in den 1990er Jahren fort.

Sie arbeitete mit Choreographen wie Jiri Kylian, Hans van Manen, Youri Vamos, Angelin Preljocaj, Davide Bombana und war in Choreographien von George Balanchine zu sehen (*La Valse, Serenade, The Four Temperaments*).

Im Bereich des Handlungsballetts erweiterte sie ihr Repertoiremit der *Katharina* in John Crankos Ballett *Der Widerspenstigen Zähmung* und mit weiteren anspruchsvollen Rollen in Produktionen von John Neumeier.

Dieser besetzte sie als seine erste Münchener *Hippolyta/Titania* in *Ein Sommernachtstraum*. Ebenso vertraute er ihr 1997 die Rolle der *Marguerite Gautier* in seinem Ballett *Die Kameliendame* an.

In der gleichen Spielzeit wurde Judith Turos vom Bayerischen Staatsminister Zehetmair zur *Ersten Bayerischen Kammertänzerin* ernannt. 1999 erhielt sie den renommierten *Merkur Preis*, im Jahr darauf den *Ungarischen Tanzpreis 2000* und den *Tanzpreis der Landeshauptstadt München*.

Eine Verletzung und darauffolgende Operationen bedeuteten im Jahr 2003 einen starken Einschnitt in ihrer Karriere.

Bereits 1998 hatte sie erfolgreich ein Ballettpädagogikstudium an der Hochschule für Musik und Theater mit Diplomabschluss absolviert.

Fortan übernahm sie neben Charakterpartien auch Aufgaben als Ballettmeisterin.

In Hans van Manens *The Old Man and Me*, dessen Premiere sie an der Seite von Ivan Liska tanzte, gab sie im Rahmen der Ballettfestwoche 2005 ihren offiziellen Abschied als Tänzerin.

Seit der Spielzeit 2005/2006 ist Judith Turos als Ballettmeisterin beim Bayerischen Staatsballett engagiert und gibt ihre Erfahrungen und Kenntnisse an die neue Generation von Tänzerinnen und Tänzern weiter.